



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Protokoll 05. LSV-Plenum

Termin: 26.10.2022
Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr
Ort: BVV-Saal Rathaus Reinickendorf, 13437 Berlin, Eichborndamm 215
Anwesenheit: 11 Bezirke + Frau Krawczyk
Gäste: Bezirksstadträtin für Soziales und Bürgerdienste,
Frau Demirbüken-Wegner

TOP 1 Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung

Die vorliegende TO wird angenommen, es gibt keine Ergänzungen oder zusätzliche TO-Punkte.

TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll der 4. Plenartagung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

TOP 3 Vorstellung der Seniorenarbeit des Bezirkes Reinickendorf

Der SV-Vorsitzende Reinickendorf, Herr Gellert, berichtet über durchgeführte Aktivitäten und künftige Schwerpunkt-Vorhaben.

Die Bezirksstadträtin, Frau Demirbüken-Wegner, begrüßt ebenfalls alle Anwesenden, erläutert kurz ihr Aufgabengebiet und Probleme/Vorhaben, die für sie Schwerpunkte ihrer Tätigkeit darstellen. Sie berichtet, dass der Bereich Soziales, Bürgerdienste im Sinne synergistischer Effekte und einer effektiveren Arbeit etwas umstrukturiert wird. Außerdem gibt sie einen statistischen Überblick über die im Bezirk ansässigen Senior*innen und Bürger*innen mit Migrationshintergrund.

TOP 4 Austausch zur Leitlinie

Herr Stawenow referiert über den augenblicklichen Stand zur Überarbeitung/Änderung des Gesetzes zur Ausführung des § 71 SGB XII. Das Ziel der Steuerungsgruppe ist die Erarbeitung eines Berliner Altenhilfestrukturgesetzes mit dem Titel „Berliner Gesetz-Gutes Leben im Alter“ (verteilt hierzu umfangreiches Schriftmaterial). Er hebt hervor, dass dieses künftige Gesetz insbesondere 3 Inhalte haben muss:

1. Strukturen in Berlin zur Altenhilfe; was sind Prioritäten?
2. Hilfe für ältere Menschen diese formulierten Strukturen auch in Anspruch nehmen zu können.
3. die Umsetzung dieses Gesetzes muss zur Pflichtaufgabe des Landes Berlin werden.

Weiterhin führt er aus, dass bei der Umsetzung des Gesetzes die spezifischen Gegebenheiten in den einzelnen Bezirken beachtet werden müssen.

Weiterhin: Es fanden Gespräch der Redaktionsgruppe mit den Bezirksstadträt*innen Gesundheit/Soziales statt; am 11.11.22 findet die nächste Zusammenkunft der Redaktionsgruppe statt.

Es schloss sich eine umfangreiche Diskussion zum Themenkomplex an.

Frau Kannenberg referiert im Anschluss über das akute Problem der Bereitstellung von Wärmepunkten in den Bezirken und deren Öffnung auch an den Wochenenden. Sie fragt hierzu in die Runde, wie der entsprechende Wissensstand ist bzw. welche Aktivitäten schon bestehen und berichtet weiter, dass in der gestern stattgefundenen Senatssitzung ein neues diesbezügliches „Entlastungspaket“ beschlossen wurde.

Herr Klapp (SV Lichtenberg) berichtet, dass es ein Konzept gibt, das festlegt, dass in jedem Bezirk derartige Wärmepunkte bis spätestens Mitte Dez. d.J. einzurichten sind.

Dafür sollen vom Senat für die Bezirke Mittel bereitgestellt werden. Die Maßnahme „Wärmepunkte“ sollte für alle Bezirkliche SV Priorität haben.

Herr Stawenow appelliert an die Anwesenden, dass alle Bezirklichen SV sehr kritisch ihre Bezirksämter hinterfragen sollten, wie die zur Verfügung gestellten Gelder tatsächlich verwendet werden.

Die stellv. Vorsitzende der SV Marzahn weist darauf hin, dass das Problem des Kälteschutzes für Obdachlose auch originäre Aufgabe des Katastrophenschutzes sei.

TOP 5 Auswertung der diesjährigen Seniorenwoche

Herr Bender erläuterte hierzu, dass leider nicht die Menschen erreicht wurden, die erreicht werden sollten.

Es sollten aus den nicht so optimal gelaufenen Veranstaltungen die entsprechenden Schlüsse gezogen werden. Im Besonderen stellt die Seniorenwoche im kommenden Jahr eine Art „Generalprobe“ für das 50-jährige Jubiläum dieser Veranstaltung im Jahr 2024 dar.

In der Diskussion wurde besonders kritisiert, dass der rbb bezüglich der Popularisierung nicht besonders aktiv gewesen ist, was es künftig ebenfalls zu verbessern gilt. Darüber hinaus wird bemängelt, dass die Programmhefte nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung standen

TOP 6 Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende, Herr Bender, erklärte hierzu, dass eigentlich schon im Vorfeld eine Berichterstattung erfolgte. Berichtet aber kurz über ein Treffen mit dem Brandenburger Landessenorenbeauftragten Norman Asmus.

TOP 7 Verschiedenes/Aktuelles

Im Hinblick auf die bereits fortgeschrittene Zeit wurde dieser TOP kurzgefasst.

Die SV-Vorsitzende von Mitte regte (nachdrücklich) an, dass umfangreiches Schriftmaterial z.B. von der gemeinsamen Geschäftsstelle den Bezirklichen SV in ausgedruckter Form zur Verfügung gestellt werden sollte, da das Ausdrucken auf dem privaten PC eine finanzielle Zumutung (teure Druckerpatronen) darstellt. Frau Krawczyk (gemeinsame Geschäftsstelle) erläuterte hierzu, dass sich die Geschäftsstelle außerstande sieht umfangreiche Ausdrücke für alle Teilnehmende zu erstellen und zu versenden. Da nur begrenzte finanzielle Mittel für Druckerpatronen und Postgebühren zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus besteht in jedem Bezirk die Möglichkeit die Ausdrucke im Büro der SV zu erstellen. In Einzelfällen kann ein Ausdruck in der Geschäftsstelle der LSV/LSBB bereitgestellt werden.

Herr Stawenow meinte, dass die entsprechenden Verfasser überlegen sollten, ob es denn unbedingt derartig ausuferndes Schriftmaterial (z.B. im konkret angesprochenen Fall 40 Seiten! sein müssen oder ob es auch zusammengefasst auf 2-3 Seiten geht.

Das nächste Plenum findet am 23.11.2022 in Spandau statt.

Protokoll: Förster